



Mit dem EU-Projekt “Goldene Brücken”, dem Interkulturellen Märchenfestival in drei Ländern wurde versucht, Kindern mit mehrsprachigen interaktiven Theaterstücken oder Hörspielen für die Sprache anderer Länder zu interessieren. “Wir wollten versuchen, den Kindern über Märchen fremde Kulturen näherzubringen”, sagte Roland Gebert vom Peißnitzhaus- vorstand. Gestartet war das Festival im Juli 2007 in Halle (Saale) am Peißnitzhaus. Im Oktober 2007 folgte eine Veranstaltung in Prag, Tschechien. Seinen Abschluss fand es im Mai 2008 in Dublin, Irland. Über das Festival wird es eine ca. 70minütige DVD geben. Mehr Infos zum Projekt auf www.interkulturelles-maerchenfestival.com

Vorstellung der Märchenfestival-DVD und des Lerncomputerspiel

Entwickelt wurde im Rahmen des Projekts außerdem das interaktive Computerspiel “Das tapfere Schneiderlein auf Europareise“ nach Motiven der Gebrüder Grimm. Es soll sich an 6 bis 9-jährige Kinder richten. Die Kinder können das tapfere Schneiderlein durch die verschiedenen Level auf dem Weg zur Königstochter begleiten. Das komplette Spiel kann dabei in englischer, deutscher und tschechischer Sprache durchgespielt werden. Während des Spieles kann ständig per Mausclick zwischen den einzelnen Sprachen umgeschaltet werden.

Die Lernsoftware, die bewusst kein Vokabeltrainer sein will, umfasst ein Märchenlexikon und ein Märchenbuch mit drei Märchen. So lernen die Kinder auch die landestypischen Märchenfiguren wie die deutschen Riesen, den tschechischen Teufel und die irischen Elfen kennen. Lehrer und Schüler können das Material zur Vorbereitung für ihren Fremdsprachenunterricht, aber auch fachübergreifend verwenden. Das Spiel wurde bereits der Europäischen Märchengesellschaft vorgestellt, die Resonanz darauf war positiv. Auch gibt es bereits Anfragen, ob das Lernspiel noch in anderen Sprachen erscheinen könnte.



Gisela Kallenbach unterstützte Projekt

Normalerweise betragen die Entwicklungskosten für solch eine Lernsoftware 200.000 Euro und mehr. Durch das ehrenamtliche Engagement der beteiligten Vereinsmitglieder konnten diese Kosten bei nur 50.000 Euro gehalten werden, die komplett aus EU-Mitteln finanziert wurden. Unterstützt wurde der Peißnitzhaus e.V. dabei von der EU-Abgeordneten Frau Gisela Kallenbach. Sie ist die Schirmherrin des Projektes und konnte durch ihre Arbeit in Brüssel für beide Projekte für Unterstützung - z.B. finanziell - sorgen.

Vertriebspartner gesucht

Gesucht werden nun Vertriebspartner, die die Lernsoftware in den drei Ländern auf den Markt bringen. Auch für eine Spezialpuppe, bisher leider nur eine Einzelanfertigung, werden noch Firmen gesucht, die dieses Projekt tatkräftig unterstützen. Diese Puppe hat deutlich ausgeprägte Artikulationsorgane. Sie veranschaulicht so die Lautbildung und hilft auf diese Weise beim Erlernen von Fremdsprachen, beim Korrigieren von Sprechstörungen und in der Hörgeschädigtenausbildung.

Ein ausführlicher Bericht ist im HalleForum.de nachzulesen.